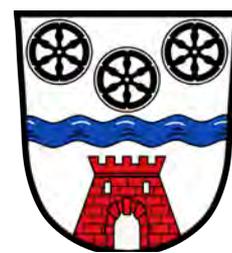


NEUES AUS DER GEMEINDE

BURGLAUER BÜBEGAVNEB



1. AUSGABE - SEPTEMBER 2020



© „Burglauer vom Höhberg“ von Christoph Nöth

Der neue
Gemeinderat
SEITE 6

Quartiers-
management
SEITE 10

Goldenes Buch für
Burglauer
SEITE 12

Verabschiedung
Kurt Back
SEITE 13

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Aus dem Rathaus

- Der Gemeinderat SEITE 6
- Ausschüsse und Beauftragte SEITE 7
- Aktuelles aus den Gemeinderatssitzungen SEITE 8
 - Gemeinderatssitzung vom 25.06.2020 SEITE 8
 - Gemeinderatssitzung vom 23.07.2020 SEITE 10
- Aktuelles aus dem Rathaus SEITE 12
 - Goldenes Buch für die Gemeinde Burglauer SEITE 12
 - Kurt Back ist „Altbürgermeister“ SEITE 13

2. Aus der VG

- Bekanntmachung: Fälligkeit Wasser- und Kanalgebühren SEITE 15
- Vorstellung neues Allianzmanagement SEITE 15
- Neues aus der NES-Allianz SEITE 17

3. Aus den Vereinen

- Vereine und ihre Vorstände SEITE 20
- Impressionen aus den vergangenen Jahren SEITE 21

4. Veranstaltungen und Termine

- Dorfplatz Serenade mit den Lauertaler Musikanten SEITE 22
- Kirmeswochenende SEITE 23

5. Kultur

- Der Lehrpfad in Burglauer SEITE 24
- Grenzbegehung vom 11. Juli 2020 SEITE 26

6. Kinderseite

- Kinder Kreuzworträtsel SEITE 28

7. Jugendseite

- Aktuelles für unsere Jugend SEITE 29

8. Historisches

- Als der „dunklen“ Rhön ein Licht aufging! SEITE 30

9. Verschiedenes

- Verschmutzung am Altglas- bzw. Altpapiercontainer SEITE 34
- Obstpresse Termine SEITE 34

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

druckfrisch halten Sie gerade die erste Ausgabe unseres neuen Gemeindeblatts in der Hand. Wie ich finde, eine sehr gelungene erste Ausgabe. Wir möchten Ihnen mit unserem Gemeindeblatt Informationen und Nachrichten aus unserer Gemeinde an die Hand geben. Hier erfahren Sie mehr über unsere aktuellen Tätigkeiten in der Gemeinde, kleine Aktionen und große Maßnahmen. Die Ausgaben sind für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

VIER AUSGABEN GEPLANT

Gerade in der aktuellen Zeit, in denen es wenig bis gar keine Feste, Veranstaltungen oder öffentliche Treffen gibt, sind Informationen zum Dorfgeschehen wichtiger denn je, besonders im Hinblick auf die anstehenden großen Baumaßnahmen, wie den Reichenbachausbau und die Kirchturmsanierung. Zudem werden Sie in unserem Gemeindeblatt stets Informationen aus dem Gemeinderat, der Verwaltungsgemeinschaft sowie der NES-Allianz bekommen. Einige Werbeträger aus Burglauer finden Sie bereits in der ersten Ausgabe. Wir hoffen natürlich auf weitere Firmen und Unternehmen aus Burglauer, die uns bei unserem Gemeindeblatt unterstützen. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger möchte ich bitten, diese Firmen in Burglauer zu unterstützen. Es soll vier Ausgaben pro Jahr geben. Im Frühjahr, im Sommer, im Herbst und vor Weihnachten. Sie finden Ihr Exemplar dann immer in Ihrem Briefkasten.

DIE ERSTEN 100 TAGE

Ich möchte mich zunächst nochmal für das wirklich sensationelle Wahlergebnis zum Bürgermeister bedanken. Mit so einem tollen Ergebnis habe ich wirklich nicht gerechnet. Ich habe eine sichere Arbeitsstelle aufgegeben um für unser Dorf da zu sein. Nach den ersten Monaten kann ich ein erstes kleines Fazit ziehen und sagen, dass mir die Arbeit sehr viel Spaß macht und wir auch schon ein paar kleinere Maßnahmen umgesetzt haben. Leider gab es bislang für mich nur wenig Gelegenheit mit den Bürgern Burglauer ins Gespräch zu kommen. Gerade wir in Burglauer feiern sehr gerne und unsere Vereine geben sich sehr viel Mühe, dass sich die Gäste wohl fühlen. Solche Veranstaltungen sind zum einen sehr wichtig für unsere Dorfgemeinschaft und auch für mich als Bürgermeister um Kontakt mit den Bürgern zu haben. Ein gutes Gespräch ist durch nichts zu ersetzen. Ich hoffe sehr, dass wir uns in 2021 bei einer unserer Veranstaltungen im Dorf sehen.



weiter gehts auf der nächsten Seite →

NEUE RÄUMLICHKEIT IM RATHAUS

Seit Anfang Juli habe ich in der ehemaligen Raiffeisenbank, im Erdgeschoss des Rathauses, unser neues Bürgerbüro bezogen. Dadurch haben wir jetzt einen fast barrierefreien Zutritt ins Rathaus. Gerne können Sie sich das neue Bürgerbüro bei der Sprechstunde (Donnerstags von 17.30 – 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung) anschauen. Die Feuerwehr unter Kommandant Lukas Then hat sich unter Eigenleistung ein Kommandantenbüro eingerichtet. Der Eingangsbereich und ein Teil der Fassade wurden ebenfalls neu gestaltet bzw. gestrichen.

NEUE TOILETTEN IN DER SCHULE

Als einer der ersten Baumaßnahmen in der neuen Legislaturperiode werden die Toilettenanlage sowie der Brandschutz in unserer Grundschule erneuert. Die Maßnahmen, die unter Kurt Back angestoßen wurde, befindet sich aktuell in den letzten Zügen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass diese bis zum Schulbeginn abgeschlossen sind.

DANKESCHÖN

Ich möchte allen danken, die die Aufgabe gemeistert haben, dieses Gemeindeblatt in so kurzer Zeit zu realisieren. Vielen Dank auch an unseren Altbürgermeister Kurt Back für die geleistete Arbeit und die sehr kooperative Zusammenarbeit bei der Übergabe. Ferner danke ich dem ehemaligen sowie dem aktuellen Gemeinderat für die sehr gute Arbeit die im Gremium geleistet wurde bzw. wird. Des Weiteren vielen Dank dem zweiten Bürgermeister Carsten Voll und dem dritten Bürgermeister Peter Kraus für die tatkräftige Unterstützung in den ersten Amtswochen!

Wir, die Redaktion und auch der Gemeinderat hoffen sehr, dass Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger die erste Ausgabe gefällt und Sie mit viel Freude und Interesse das Gemeindeblatt lesen. Perfekt kann es nicht sein und deswegen freuen wir uns über jede Kritik bzw. Verbesserungsvorschläge. Sollte es Ihnen gefallen, freuen wir uns auch über ein Lob.

So wünsche ich viel Spaß beim Lesen und wir arbeiten schon fleißig an der nächsten Ausgabe.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr **Marco Heinickel**

1. Bürgermeister

DER GEMEINDERAT

LEGISLATURPERIODE 2020 - 2026



MARCO HEINICKEL
1. Bürgermeister



CARSTEN VOLL
2. Bürgermeister



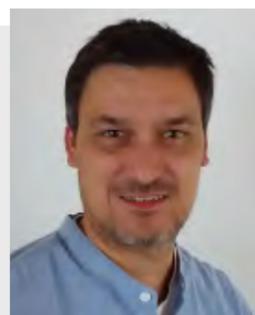
PETER KRAUS
3. Bürgermeister



FRANK DÜNISCH



GUSTAV FUSS



MICHAEL KARCH



HUBERT KATZENBERGER



MICHAEL KATZENBERGER



LEA KLÖHR



CARMEN MANGER



JULIANA NÖTH



JOCHEN THEN



JOHANNES THEN

AUSSCHÜSSE UND BEAUFTRAGTE

RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Mitglied	Stellvertretung
Gustav Fuß	Lea Klöhr
Michael Katzenberger	Juliana Nöth
Michael Karch	Jochen Then
Carmen Manger	Frank Dünisch
Hubert Katzenberger	Peter Kraus

VORSITZENDER DES AUSSCHUSSES

Vorsitzender	Stellvertreter
Hubert Katzenberger	Gustav Fuß

INNERORTS- UND VERKEHRS-AUSSCHUSS

Mitglied	Stellvertretung
Carsten Voll	Gustav Fuß
Michael Katzenberger	Juliana Nöth
Peter Kraus	Hubert Katzenberger
Camen Manger	Frank Dünisch

ÖKOBEAUFTRAGTER

Beauftragter	Stellvertreter
Jochen Then	Gustav Fuß

FEUERWEHRBEAUFTRAGTER

Beauftragter
Michael Karch

VERTRETER IM ABWASSERVERBAND

Mitglied	Stellvertreter
Marco Heinickel	Carsten Voll

UMWELT-, FORST- UND LANDWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

Mitglied	Stellvertretung
Lea Klöhr	Gustav Fuß
Juliana Nöth	Johannes Then
Jochen Then	Michael Karch
Frank Dünisch	Carmen Manger

FINANZAUSSCHUSS

Mitglied	Stellvertretung
Carsten Voll	Gustav Fuß
Michael Katzenberger	Juliana Nöth
Hubert Katzenberger	Michael Karch
Peter Kraus	Jochen Then

SOZIALBEAUFTRAGTE

Beauftragte	Stellvertreter
Lea Klöhr	Carmen Manger

KOMMUNIKATIONS-AUSSCHUSS

Mitglied
Juliana Nöth
Peter Kraus

VERTRETER DER GEMEINDE IN GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG

Mitglied	Stellvertreter
Carsten Voll	Gustav Fuß
Peter Kraus	Hubert Katzenberger

AKTUELLES AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25.06.2020

NEUFASSUNG DER SATZUNG ÜBER DIE ANLEINPFLICHT VON HUNDEN IN DEN GEMEINDLICHEN ÖFFENTLICHEN ANLAGEN

In der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2019 wurde angesprochen, dass auf dem gemeindlichen Dorfplatz des Öfteren Hundekot vorgefunden wird. Die Verwaltung wurde in diesem Zuge damit beauftragt, in der gemeindlichen Satzung nachzuschauen, ob für solche Fälle Regelungen getroffen wurden.

Nach Durchsicht der Satzung wurde der Gemeinderat in der Sitzung vom 16.01.2020 darüber informiert, dass zur Problematik „Hundekot“ keine konkreten Regelungen in der Satzung festgehalten wurden. In anderen Gemeinden, wie beispielsweise in den Gemeinden Salz und Niederlauer, gibt es jedoch solche Regelungen.

Die derzeit geltende „Satzung über die Anleinpflcht von Hunden in den gemeindlichen öffentlichen Anlagen“ stammt aus dem Jahr 1998, der Beschluss wurde damals durch den Gemeinderat am 12.11.1998 gefasst.

In Rücksprache mit Herrn Altbürgermeister Back wurde deshalb eine Neufassung der bestehenden Satzung ausgearbeitet. Neben der Aufnahme des „§ 3 – Beseitigungspflicht“ wurde die gesamte Satzung aktualisiert und an den derzeitigen Rechtsstand angepasst.

Der Gemeinderat erteilt sein Einverständnis zu den vorgenommenen Änderungen an der Satzung und erlässt aufgrund Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) die Satzung über die Anleinpflcht von Hunden in den gemeindlichen öffentlichen Anlagen

ANSCHAFFUNG VON HUNDETOILETTEN UND HUNDEKOTBEUTELN

In Anlehnung an die Neufassung der Satzung über die Anleinpflcht von Hunden in den gemeindlichen öffentlichen Anlagen und der Neuaufnahme des „§ 3 – Beseitigungspflicht“ in der Verordnung, sollen im Gemeindegebiet auch Hundetoiletten und Hundekotbeutel aufgestellt werden, um die Sauberkeit in der Gemeinde zu erhöhen.

Geplant ist, die Hundetoiletten mit Hundekotbeuteln an den folgenden sechs Orten aufzustellen:

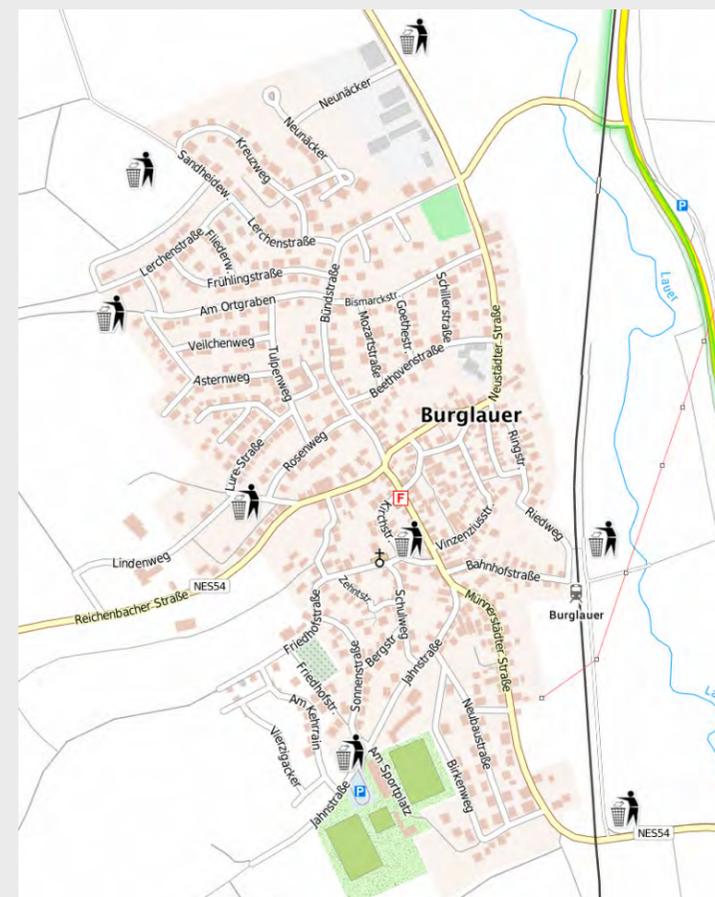
1. Dorfplatz (Fl.-Nr. 180)
2. Rudi-Erhard-Halle (Fl.-Nr. 1793)
3. Spielplatz am Ebersbacher Weg (Fl.-Nr. 672)
4. Bahnüberführung (Fl.-Nr. 1656)
5. Ortsausgang nach Niederlauer am Sandheideweg
6. Weg zum Grünabfallplatz / Ortsausgang Asternweg (Fl.-Nr. 2285)

weiter gehts auf der nächsten Seite →

Die Kosten je Hundetoilette belaufen sich auf etwa 350,00 €.

Der Gemeinderat beschließt, die Hundetoiletten mit entsprechenden Hundekotbeuteln an den vorher genannten Standorten in der Gemeinde aufzustellen.

Einfache Abfallbehälter sollen am Fuß- und Radweg beim Bahnübergang „Münnerstädter Straße“ aufgestellt werden sowie am Ortsausgang nach Niederlauer bei der Disco.



Ansicht Burglauer mit Hinweisen zu den Abfalleimern / Hundekotbeuteln.

Anmerkung:

In diesem Zuge möchten wir Sie bitten die aufgestellten Abfalleimer sowie die Hundekotbeutel zu nutzen.

**WIR DANKEN IHNEN
HIERFÜR VIEMALS.**

BEKANNTGABEN AUS NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNGEN

- **ANSCHAFFUNG EINES BEAMERS FÜR DAS RATHAUS:** Der Gemeinderat hatte bereits in einer vergangenen Sitzung über die Neuanschaffung eines Beamers diskutiert, da der alte, auf dem Ratstisch positionierte, ein störendes Gebläse hat und die Bildqualität besonders bei Exceldarstellungen mangelhaft ist. Der zweite Bürgermeister hatte dem Gemeinderat eine Präsentation für die Anschaffung eines neuen Beamers für das Rathaus vorgestellt. Hierbei hatte er die verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt, die es gibt. Der Gemeinderat entschied sich einen Beamer mit Deckenmontage für das Rathaus zu kaufen.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23.07.2020

QUARTIERTSMANAGEMENT

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ERRICHTUNG EINES QUARTIERMANAGEMENTS FÜR DIE GEMEINDE BURGLAUER

Allgemeines über das Quartiersmanagement

Quartierskonzepte zielen darauf, einen „sozialen Nahraum“ - ein Dorf, eine Gemeinde oder einen Stadtteil - so zu gestalten, dass auch ältere Bürgerinnen und Bürger in ihrem vertrauten Wohnumfeld verbleiben können. Quartierskonzepte sind nicht nur auf spezifische Problemlagen Einzelner fokussiert, sondern verknüpfen und ergänzen die bestehenden Strukturen mit Blick auf die Versorgungssicherheit aller älteren Menschen im Quartier. Ein Quartier ist über die Wohnung hinaus das Wohnumfeld, in dem Menschen ihr tägliches Leben gestalten, sich versorgen und ihre sozialen Kontakte pflegen. Grundlage für ein Quartierskonzept sind folgende notwendige Bausteine:

1. Wohnen und Grundversorgung (z. B. barrierefreie Gehwege, Einkaufsmöglichkeiten)
2. Ortsnahe Unterstützung und Pflege (z. B. Nachbarschaftshilfen, ambulante Pflegedienste)
3. Beratung und soziale Netzwerke (z. B. Quartiersmanager als Kümmerer, Mittagstisch)



© Sabine van Erp auf Pixabay

Zunächst wird gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Bedarf in den oben genannten Themenfeldern ermittelt und ein Quartierskonzept verfasst. Zur Erstellung des Quartierskonzeptes sollen im Oktober/November 2020 zwei Termine stattfinden, bei denen die für die Gemeinde Burglauer relevanten Punkte zusammen mit den Betroffenen erarbeitet werden. Wesentliche Elemente der o. g. drei Bausteine werden je nach Bedarf umgesetzt bzw. in das Konzept aufgenommen. Dabei werden auch die Zielsetzungen des ISEK –

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept – mit betrachtet und ggf. berücksichtigt. Nach der Erstellung des Quartierskonzeptes und einer Bewilligung der Fördermittel beabsichtigt die Gemeinde eine/n qualifizierte/n Quartiersmanager/in in Teilzeit einzustellen. Die Räumlichkeiten können im Rathaus zur Verfügung gestellt werden, ebenso wie die Büroausstattung.

Die Bayerische Staatsregierung stellt innerhalb der Förderrichtlinie „Selbstbestimmt Leben im Alter“ (SeLA) eine Anschubfinanzierung für Gemeinden in Höhe von derzeit bis zu 80.000 € für eine Laufzeit von maximal vier Jahren zur Verfügung. Voraussetzung ist ein Eigenanteil der Gemeinde von 10 % der förderfähigen Gesamtkosten.

weiter gehts auf der nächsten Seite →

Das erstellte Quartierskonzept wird nach Abstimmung mit der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung im Landratsamt Rhön-Grabfeld sowie der Koordinationsstelle Wohnen im Alter als Förderantrag genutzt. Dieses Projekt wird nach dem Ende der Anschubfinanzierung von der Gemeinde fortgeführt, d. h. die weitere Finanzierung und damit die Nachhaltigkeit ist gesichert.

Ausgangslage Burglauer

Derzeit wird den Senioren in der Gemeinde Burglauer eine Möglichkeit zum Treffen durch einen regelmäßigen Spieleabend angeboten, der im italienischen Restaurant im Burglauer stattfindet. Des Weiteren werden vierteljährlich Seniorennachmittage durch die Kirche und einmal jährlich durch den Vereinsring organisiert.

Durch die Errichtung eines Quartiersmanagements soll das bestehende Angebot unterstützt und durch weitere Projektideen ausgebaut werden.

Finanzierung

Aus den Erfahrungen in anderen Mitgliedsgemeinden der VG ist davon auszugehen, dass die Gesamtkosten über einen Zeitraum von vier Jahren bei ca. 115.000 € liegen werden. Diese setzen sich zusammen aus Personalkosten/Jahr (bei 19,5h/Woche; abgeschlossenes Studium „Soziale Arbeit“ oder vergleichbare Qualifikationen; Entgeltgruppe S 11b), Sachkosten und Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Eigenmittel der Gemeinde würden sich bei den o. g. geschätzten Gesamtkosten auf etwa 35.000 € für vier Jahre belaufen.

Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines Quartierskonzeptes als Träger sowie der Beschäftigung einer hauptverantwortlichen Koordinierung (Quartiersmanager/in) in Teilzeit (19,5 Wochenstunden) bei der Gemeinde, vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, zu. Das zu erarbeitende Konzept dient als Grundlage für die Antragsstellung auf Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie „Selbstbestimmt Leben im Alter“ (SeLA) der Bayerischen Staatsregierung.

Die Maßnahme kann über einen Zeitraum von vier Jahren finanziell durch das Ministerium mit voraussichtlich max. 80.000 € Fördermitteln unterstützt werden. Die Personal- und sonstigen Sachkosten werden für diesen Zeitraum auf rd. 115.000 € geschätzt.

Die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen (Stellenplan, Eigenmittel) sind im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.

Workshops

Um ein genaueres Konzept für das Quartiersmanagement in Burglauer zu erarbeiten, werden zwei Workshops stattfinden. Ein Workshop ist für die Gemeinderäte zusammen mit den Spezialisten und Beratern des Quartiersmanagement.

Der zweite Workshop wird als "Bürgerwerkstatt" am **09. November 2020 um 16:30 Uhr in der Rudi-Erhard-Halle** stattfinden. Hierzu sind die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen um ebenfalls Anträge und Wünsche äußern zu können und gemeinsam mit dem Gemeinderat Ideen und Konzepte zu erarbeiten.

weiter gehts auf der nächsten Seite →

MITTAGSBETREUUNG AN DER GRUNDSCHULE BURGLAUER - SCHULJAHR 2020/2021

An der Grundschule in Burglauer erfolgt die Mittagsbetreuung durch die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) mit Sitz in Schweinfurt. Derzeit erfolgt die Betreuung in drei Gruppen.

Es ist beabsichtigt, die Schülernachmittagsbetreuung auch im kommenden Schuljahr fortzusetzen. Die gfi hat bereits die entsprechenden Vorarbeiten in Zusammenarbeit mit der Schule geleistet. Nach Mitteilung der gfi bleibt die Gruppenzahl stabil. Daraus ergeben sich für das neue Schuljahr auch wieder drei Gruppen. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Elternbeiträge wurden das letzte Mal zum Schuljahr 2019/2020 erhöht.

Der Gemeinderat beschließt die verlängerte Mittagsbetreuung an der Grundschule in Burglauer im Schuljahr 2020/2021 mit 3 Gruppen weiterzuführen. Der Gemeinderat beschließt die Gebühren nicht zu erhöhen.

Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 25.140,- € für das Schuljahr 2020/2021 zur Finanzierung der Schülernachmittagsbetreuung wird von der Gemeinde Burglauer übernommen.

Der erste Bürgermeister Marco Heinickel wird ermächtigt, den Vertrag zwischen der Gemeinde Burglauer und der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) Schweinfurt über die verlängerte Mittagsbetreuung an der Grundschule in Burglauer abzuschließen.

© "Textbeitrag für das Gemeindeblatt Burglauer - aus dem Gemeinderat, Ausgabe September 2020" von Linda Beer - VG Bad Neustadt a.d. Saale

AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

GOLDENES BUCH FÜR DIE GEMEINDE BURGLAUER

Was lange währt, wird endlich gut. Die Gemeinde Burglauer hat nun ein Goldenes Buch.

Große Musiker (Ernst Mosch; Kastelruther Spatzen) sowie viel Prominenz aus der Wirtschaft und der Politik waren schon in Burglauer zu Gast. Beim alljährlichen Politikerdebattieren unseres Heimatvereins gaben sich schon Ministerpräsident Söder; Staatssekretär Eck, der ehem. Minister Glos, der stellvertretende Ministerpräsident Aiwanger und unser Stammgast Barbara Stamm (um nur einen kleinen Auszug zu nennen) die Klinke in die Hand.



© "Rathaus Burglauer" von Carsten Voll

Leider wurde dies nie von Seiten der Gemeinde schriftlich festgehalten. Nun aber besitzt unsere Gemeinde ein Goldenes Buch in dem diese Highlights im Dorfleben aufbewahrt werden können. Der erste Eintrag blieb unserem Altbürgermeister Kurt Back bei seiner Ernennung vorbehalten. Wer das Goldenes Buch einsehen möchte, kann dies gerne im Rathaus tun.

© "Goldenes Buch für die Gemeinde Burglauer" Marco Heinickel

BODENSTÄNDIG, BÜRGERNAH, BURGLÄURER: KURT BACK IST "ALTBÜRGERMEISTER"

Ende April ging in Burglauer eine Ära voller Schaffenskraft in die Geschichtsbücher ein. Die Amtszeit von Bürgermeister Kurt Back endete nach 18 Jahren. Er stellte sich nicht mehr zu einer Neuwahl, der wohlverdiente Ruhestand rief und er wollte das ehrwürdige und nicht immer ganz einfache Amt in jüngere Hände legen. So bereitete er als letzte große Aufgabe die Bürgermeisterwahl mit vor und fand in Marco Heinickel einen Nachfolger. Kurt Back zeigte in den vergangenen drei Legislaturperioden für die Gemeinde Burglauer in allen Bereichen stets großes Engagement.

Sei es der Bau des Regenrückhaltebeckens, die Ausweisung neuer Baugebiete, Ferienbetreuung der Grundschulkinder oder die Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK), woraus viele Projekte für die Zukunft der Gemeinde zum Ziel gesetzt wurden. In seiner konstituierenden Sitzung hatte der Gemeinderat Burglauer beschlossen, Kurt Back die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen. Und das sollte natürlich im festlichen Rahmen in der Rudi-Erhard-Halle sein, die selbst immer wieder auf der Tagesordnung unzähliger Sitzungen stand.



Altbürgermeister Kurt Backs Eintrag im Goldenen Buch. Im Hintergrund Marco Heinickel (links) und Thomas Habermann (rechts).

Foto: Andreas Sietz

Seine Frau Brunhilde stärkte Kurt Back stets den Rücken

Coronabedingt konnte die Verabschiedung erst jetzt im angebrachten Rahmen und mit geladenen Wegbegleitern von Kurt Back stattfinden. Daniel Rossmann und Udo Ries als „Die Zweek vom Durf“ läuteten musikalisch die Feierlichkeit mit „Herzlich Willkommen in unserer kleinen Welt“ ein und begrüßten so die Gäste, zu denen unter anderem der alte und neue Gemeinderat, Verwaltungsgemeinschaft (VG)- und Bauhofmitarbeiter, Richard Knaier als ehemaliger Gemeinschaftsvorsitzender und sein Nachfolger Georg Straub sowie Landrat Thomas Habermann zählten.

weiter gehts auf der nächsten Seite →

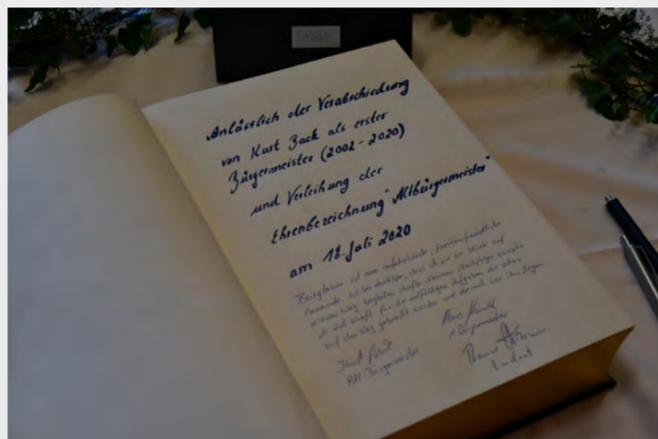
Außerdem dabei war natürlich Brunhilde Back, die Kurt Back stets den Rücken freihielt. Ganz nach dem Motto „Hinter einem starken Mann, steht eine starke Frau“. So fragte er vor 18 Jahren auch seine Frau, ob er sich zur Kandidatur stellen solle. Sie sagte „Ja“. Bürgermeister Marco Heinickel sprach von einer stets respektvollen und konstruktiven Zusammenarbeit, bei der es immer um die Sache „Zukunft und Wohl der Gemeinde“ gegangen sei.

Habermann: Kurt Back hat den Titel für seine hervorragende Arbeit verdient

In seiner Laudatio aus dem Ehrenbrief, den Kurt Back neben dem Titel „Altbürgermeister“ erhielt, ging Heinickel auf Backs Wirken ein. 1990 wurde Kurt Back in den Gemeinderat gewählt, 1996 übernahm er das Amt als zweiter Bürgermeister und im Jahre 2002 das des ersten. Kurt Back habe mit Weitblick, viel Energie und Überzeugungsarbeit immer neue Wege gesucht, die Ortsentwicklung voranzutreiben und die Lebensqualität zu steigern. Die Nöte und Sorgen der dort lebenden Menschen habe er immer im besonderen Fokus gehabt. Landrat Thomas Habermann gratulierte zum Titel Altbürgermeister und betonte, dass Kurt Back diesen für seine hervorragende Arbeit verdient habe. In seiner Ansprache kreierte der Landrat das Wort „Unaufgeregtheit“ als Synonym für den neuen Altbürgermeister. Durch Beständigkeit und Konsequenz habe er die Dorfgemeinschaft zusammen gehalten. Kurt Back selbst betonte, dass man als ehrenamtlicher Bürgermeister heute nicht mehr bestehen könne, die „Nebenbei-Arbeit“ sei zu viel. Gemeinden wie Burglauer würden einen Hauptamtlichen brauchen.



© "Goldene Buch Burglauer" von Carsten Voll



© "Goldene Buch erster Eintrag "Altbürgermeister" Kurt Back" von Carsten Voll

Ein Ständchen und eine Bank für den Ruhestand

Seinen besonderen Dank sprach Kurt Back aus für die gute Zusammenarbeit im Ratsgremium sowie in und mit der Verwaltungsgemeinschaft. „Kommunalpolitik wurde uns beiden in die Wiege gelegt“, so Richard Knaier (ehemaliger VG-Gemeinschaftsvorsitzender), der in seiner Danksagung auf viele Gemeinsamkeiten einging. Eine spritzige Anekdote erzählte Hubert Heinickel vom gemeindlichen Bauhof und sprach Worte des Dankes aus.

Schönaus neue Bürgermeisterin Sonja Rahm begeisterte mit einem Ständchen, das das Wirken von Kurt Back reflektierte. Der Ausgezeichnete saß auf seiner ihm geschenkten Ruhestandsbank und genoss die musikalische Einlage.

Humorvoll skizzierte Frank Dünisch das Leben eines Rentners und hatte gemeinsam mit den Räten und dem zweiten Bürgermeister Carsten Voll ein besonderes Geschenk für den Altbürgermeister: eine „Ruhestandsbank“. Neben dem Eintrag in das erste goldene Buch der Gemeinde fand der Abend mit einem Ständchen durch die musikalische Bürgermeisterin Sonja Rahm aus Schönau einen besonderen Höhepunkt.

© "Bodenständig, bürgernah, Burgläurer: Kurt Back ist Altbürgermeister" von Andreas Sietz - Mainpost

AKTUELLES AUS DER VG



Verwaltungsgemeinschaft
Bad Neustadt a. d. Saale

Fax: 6160-66
Telefon: 09771 6160-0

Mail: mail@bad-neustadt-vgem.de
Internet: www.bad-neustadt-vgem.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	14:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 – 17:30 Uhr

Die durchgehenden Öffnungszeiten des Bürgerbüros können voraussichtlich bis 31.10.2020 nicht angeboten werden.

Wir bitten Sie vor Ihrem Besuch einen Termin zu vereinbaren.

Termine können Sie unter der Telefonnummer 09771 / 6160-0 oder direkt mit Ihrem Sachbearbeiter vereinbaren.

Aufgrund der Maskenpflicht bitten wir Sie, bei Ihrem Besuch in der Verwaltungsgemeinschaft eine Mund-Nasen-Maske zu tragen.

Weitere Informationen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft www.bad-neustadt-vgem.de oder am Display neben dem Haupteingang.

BEKANNTMACHUNG: FÄLLIGKEIT WASSER- UND KANALGEBÜHREN

Die Verwaltungsgemeinschaft weist darauf hin, dass am 01. November 2020 die erste Abschlagszahlung für die Wasser- und Kanalgebühren 2020 fällig werden. Zu zahlen ist der im letzten Gebührenbescheid festgesetzte Abschlagsbetrag (Abrechnungsbescheid für 2019 vom Januar 2020). Zur Vermeidung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen werden alle Zahlungspflichtigen, die keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Verbrauchsgebühren (Wasser- und Kanalgebühren) an die Verwaltungsgemeinschaft erteilt haben, aufgefordert, die fälligen Beiträge rechtzeitig auf ein Konto der Gemeinde zu überweisen.

VORSTELLUNG NEUES ALLIANZMANAGEMENT

"ZWEI NEUE GESICHTER IN DER ALLIANZ"

Seit dem 01.05.2020 ist Frau Hannah Braungart als neue Allianzmanagerin für die NES-Allianz tätig. In Bad Neustadt geboren und aufgewachsen, kehrte sie nach dem Studium der Humangeographie – Stadt- und Regionalforschung in ihre Heimat zurück. Zuletzt war sie als Projektmanagerin bei der Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement tätig. Nun möchte sie sich für die Projekte der NES-Allianz einsetzen und zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region beitragen.

weiter gehts auf der nächsten Seite →



„Gemeinsam sind wir stark“ - getreu dem Motto der NES-Allianz werden sich künftig Hannah Braungart und Sandra Lehnert für die Entwicklung der 14 Allianz-Kommunen stark machen. (Bild von rechts: Sandra Lehnert, 1. Vorsitzender der NES-Allianz Bürgermeister Georg Straub, Hannah Braungart)

Unterstützt wird sie dabei seit dem 01.06.2020 durch Frau Sandra Lehnert aus Wollbach. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen sollen neue Entwicklungs- und Kooperationsmöglichkeiten entstehen und die bisherigen Projekte erfolgreich weitergeführt werden.

In der Vergangenheit hat die NES-Allianz schon einiges erreicht. So ist eine Feuerwehrkooperation aus elf Kommunen und 23 Wehren entstanden, über die nun in Salz gemeinsam Schläuche und Schutzanzüge in einer Anlage gereinigt und geprüft werden. Auch im Bereich Innenentwicklung wurde mit den kostenlosen Beratungsgutscheinen für die Erstberatung durch einen Architekten ein attraktives Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger

geschaffen. Weiterhin werden über die NES-Allianz in diesem Jahr erstmalig 22 Kleinprojekte mit einem Gesamtvolumen von 172.000 € bezuschusst. Das Amt für ländliche Entwicklung hat der NES-Allianz hierzu für das Jahr 2020 ein Regionalbudget in Höhe von 90.000 € bewilligt.

Ein weiteres erfolgreiches Projekt der NES-Allianz ist das gemeinsame Ferienprogramm, das im Sommer 2019 erstmals in den sechs Kommunen Hohenroth, Niederlauer, Salz, Strahlungen, Unsleben und Wollbach stattfand. 2020 sind zudem Burglauer, Hollstadt und Rödelmaier beteiligt.

Doch nicht nur für Kinder, sondern gleichermaßen für unsere Senioren werden über die NES-Allianz Projekte initiiert. So wurden in Hohenroth und Strahlungen zwei Quartiersmanagements eingerichtet, die sich künftig für die Belange der älteren Menschen in der Gemeinde einsetzen. Daneben beschäftigte sich die NES-Allianz außerdem mit dem Kernwegeausbau sowie der Erstellung und Pflege eines digitalen Leitungskatasters.

Das neue Team der NES-Allianz freut sich auf spannende Projekte und steht Ihnen bei Fragen, Wünschen oder Anregungen gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten:

NES-Allianz – VG Bad Neustadt a. d. Saale
Goethestr. 1
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771 6160-55
Telefax: 09771 6160-57
E-Mail: management@nes-allianz.de
www.nes-allianz.de

NEUES AUS DER NES-ALLIANZ

Flyer Stadt.Land.Wasser



Titelbild Flyer "Stadt.Land.Wasser"

Die Sonne lacht und der Urlaub wird dieses Jahr aufgrund von Corona vielfach zuhause verbracht. Für viele ist das „Wasser“ ein wichtiges Motiv für einen schönen Urlaub. Dies hat sich die NES-Allianz zum Anlass genommen. Mit dem Flyer Stadt.Land.Wasser wird auf vielfältige Wassererlebnisplätze in der NES-Allianz aufmerksam gemacht und so mancher Geheimtipp verraten.

Neben den öffentlichen Schwimmbädern und Badeseen sind es vor allem die unbekannteren Plätze, die sowohl Einheimischen als auch Touristen nähergebracht werden sollen. So vielfältig wie die NES-Allianz selbst, sind auch die Wasserplätze. Von Tretbecken über seichte Stellen an Bächen sowie Flüssen bis hin zu Wasserspielplätzen ist für Klein und Groß das Passende dabei. Auch Erholungssuchende können sich an den Plätzen in der Natur eine Auszeit gönnen.

Ganz wichtig ist jedoch an allen Wasserplätzen ein rücksichtsvoller Umgang mit der Natur. Die NES-Allianz appelliert daher an alle Besucher, ihren Müll wieder mitzunehmen, um auch den Mitmenschen ein schönes Wassererlebnis zu bescheren. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß sind die Wasserstellen am besten zu erreichen. Ein Besuch kann daher optimal mit einer Radtour oder Wanderung verbunden werden.

Den Flyer gibt es in den Tourist-Informationen von Rhön GmbH, Tourismus & Stadtmarketing Bad Neustadt sowie der Tourist-Information im Henneberg-Museum in Münnertstadt. Daneben liegen die Flyer auch in den einzelnen Gemeinden aus. Online finden Sie den Flyer unter <https://www.nes-allianz.de/stadt-land-wasser-wassererlebnisse-in-der-nes-allianz.html>

Saurierspuren in der NES-Allianz

Vor einiger Zeit wurden in den NES-Allianz-Gemeinden Burglauer, Hohenroth und Niederlauer von Hobby-Paläontologen außergewöhnliche handähnliche Spuren auf Steinplatten gefunden. Wie sich herausstellte, handelt es sich dabei womöglich um 240 Mio. Jahre alte Trittsiegel von Archosauriern und Reptilien. Die Funde sind einzigartig für unsere Gegend. Auch in ihrer Größe und Vielfalt der Formen sind sie sehr bedeutend.

Die Spuren wurden bei einem Treffen in Niederlauer vom Paläontologen Dr. Patrick Chellouche von der Universität Osnabrück begutachtet. In einem Gemeinschaftsprojekt der NES-Allianz sollen nun ausgewählte Funde der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden. Anhand einer Wanderausstellung sollen sowohl Kinder als auch Erwachsene in die spannende Vergangenheit der Saurier eintauchen können. Die Wanderausstellung wird nach Fertigstellung an verschiedenen Standorten, z.B. Kindergärten, Schulen, Rathaus etc., aufgestellt werden. Die Arbeitsgruppe plant daneben weitere Projekte zum Thema.

Ferienstimmung voll und ganz mit der NES-Allianz

Das Ferienprogramm der NES-Allianz ist leider schon vorbei. Vom 27. Juli 2020 bis 05. September 2020 wurden insgesamt 67 Veranstaltungen angeboten. Für viele Kinder und Eltern war dies gerade in der schwierigen Corona-Zeit eine sehr willkommene Abwechslung. Dies zeigte sich auch an den hohen Anmeldezahlen. Insgesamt sind auf der Online-Plattform 631 Anmeldungen eingegangen. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten leider nicht alle Wünsche der Kinder erfüllt werden. Ein besonderer Dank gilt allen Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen, die am Ferienprogramm mitgewirkt haben. Ohne deren Bereitschaft und Engagement hätte es in diesem Sommer weniger strahlende Kinderaugen gegeben.

nah & gut

Partner der EDEKA



Kraus Peter
Münnerstädter Straße 10
97724 Burglauer
Tel. 09733/9361



wir liefern Ihr



Traumauto

Lieferung verschiedener Hersteller
- von Audi bis VW -
Ihr Mehrmarkencenter in Burglauer
Günstige Finanzierung

Reparaturen
aller
Art



AUTO DIENST

BIEBERICH



Norbert Bieberich

Neustädter Str. 23 - 97724 Burglauer

Tel.: 09733/1521 - Fax: 09733/4522

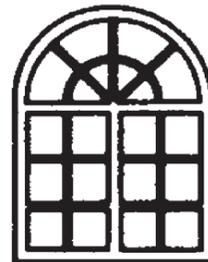
www.bieberich.de



... weil Preis und Leistung stimmen!

Holz- u. Kunststoff-Fenster • Haus- u. Zimmer-Türen

*... ob Altbau oder
Neubau, wir haben für
jedes Haus passende
Fenster und Türen*



**Hartmut
Then**

Tel. 0 97 33 / 38 86

Fax 0 97 33 / 47 82

Münnerstädter Str. 32 – 34

www.hartmut-then.de

97724 Burglauer

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

SIE HABEN EBENFALLS INTERESSE EINE ANZEIGE IN
UNSEREM GEMEINDEBLATT ZU SCHALTEN?

Dann schreiben Sie uns eine Anfrage an

redaktion.gemeindeburglauer@gmail.com

- wir senden Ihnen anschließend weitere Informationen zu.

VIELEN DANK.

VEREINE UND IHRE VORSTÄNDE

Vereine schaffen Leben und Zusammenhalt in unserem Dorf.

Dank unseren vielen Vereinen und vielfältigen Veranstaltungen wird in Burglauer einiges geboten. Im Folgenden sehen Sie die Vielfalt unserer Vereine:

SPORTVEREINE

Brieffaubenverein Lauerbote

Vorstand: Kurt Herbert

Schützenverein Lauertal Burglauer e.V.

Vorstand: Wolfgang Back

Tischtennisabteilung - Heimatverein

Vorstand: Hubert Katzenberger

VFB Burglauer 1926 e.V.

Vorstände: Marco Heinickel, Jürgen Wehner & Monika Schneider

KULTURVEREINE

Faschingsverein Burg-Elf Burglauer e.V.

Vorstand: Rupert Mangold

Gesangsverein "Frohsinn" Burglauer 1983 e.V.

Vorstand: Elke Back

Heimatverein Burglauer e.V.

Vorstand: Mathias Mangold

Heimatverein Kirmesgesellschaft

Vorstand: Juliana Nöth

Lauertaler Musikanten e.V.

Vorstand: Michael Mangold

Soldaten- und Reservistenkameradschaft

Vorstand: Oskar Katzenberger

POLITISCHE VEREINE

CSU-Ortsverband

Vorstand: Gustav Fuß

SOZIALE VEREINE

Kolpingsfamilie Burglauer

Vorstand: Carsten Voll

St. Vinzenz Verein Burglauer e.V.

Vorstand: Peter Kraus

VdK-Ortsverband

Vorstand: Wolfgang Tritscher

Deutscher Familienverband Ortsverband Burglauer-Reichenbach e.V.

Vorstand: Bernhard Beck

WEITERE VEREINE

Fanclub „Rot-Weiß Lauertal“ e.V.

Vorstand: Michael Mangold

Freiwillige Feuerwehr Burglauer e.V.

Vorstand: Kurt Back

INTERESSEN- GEMEINSCHAFTEN

Kath. Kirchenstiftung Burglauer

Vorstand: Doris Beck

Vereinsring

Vorstand: Albert Back

IMPRESSIONEN AUS DEN VERGANGENEN JAHREN



© MainPost, Kirmesgesellschaft Burglauer, BTTV

Dorfplatz Serenade*

MIT DEN LAUERTALER MUSIKANTEN

**SONNTAG
20. SEPTEMBER 2020**

**EINLASS: 16:30 UHR
BEGINN: 17:00 UHR**

AM DORFPLATZ
BURGLAUER

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und der Eintritt ist frei!
Bitte beachten, die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt. Änderungen jederzeit vorbehalten!

Die Lauertaler
Burglauer
Wir machen die Musik!

*Die Veranstaltung ist auf 350 Besucher begrenzt. Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen!!! (Dieser muss auf dem Dorfplatz getragen werden bzw. während dem Holen von Speisen und Getränken. Am Sitzplatz kann dieser abgenommen werden.) Zugang nur über die Kirchstraße möglich. Bei Bedarf Weißbierglas / Weinglas mitbringen und eigenen Kugelschreiber mitbringen. Wir bitten um Beachtung der vorgeschriebenen Hygiene-Abstands-Regeln, sowie Einhaltung der Hinweise vor Ort.

Kirmes

AM 17.10 & 18.10.2020

Merkt euch den Termin vor!

SAMSTAG, DEN 17.10.
Gottesdienst, Baumaufstellung und Tanz um den Baum

SONNTAG, DEN 18.10.
Mittagessen vom VFB mit Reservierung oder Essen zum mitnehmen

Aufgrund der aktuellen Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Veranstaltung kommen. Weitere Informationen folgen.

DER LEHRPFAD IN BURGLAUER

THEN - LANDWIRTSCHAFT



© www.then-landwirtschaft.de

Mit dem landwirtschaftlichen Lehrpfad in und um Burglauer möchte die Familie Then mit Ihrer Landwirtschaft auf das abwechslungsreiche und spannende Umland in unserer Region aufmerksam machen. Die Verbraucher sollen verstehen wie die Landwirtschaft in unserer Region funktioniert und dadurch auch das Interesse wecken.

Der Lehrpfad führt auf einem 3 km langen Weg entlang verschiedener Felder durch die Burgläurer Flur. Zehn Schilder klären zahlreiche Fragen rund um die Landwirtschaft und erläutern kurz, was auf dem jeweiligen Feld angebaut wird und für was die jeweilige Feldfrucht genutzt werden kann.

Da sich der Lehrpfad 2020 durch einen historischen Hohlweg und über ein Feld führt, wird empfohlen festes Schuhwerk zu tragen. Start des Pfades ist am Spielplatz in der Ebersbacher Straße – Alternativ kann jederzeit auf dem Weg zum Grünabfallplatz gestartet werden.

IHR WOLLT WEITERE INFORMATIONEN?

Dann schaut doch mal unter www.then-landwirtschaft.de vorbei.

Hier erfahrt ihr ebenfalls weiteres über den landwirtschaftlichen Betrieb und den Standbeinen der Familie Then.

Datenquelle: Bayerische Vermessungsverwaltung - www.geodaten.bayern.de

© www.then-landwirtschaft.de



© www.then-landwirtschaft.de

GRENZBEGEHUNG

11. Juli 2020



© Bikder von der Grenzbegehung von Marco Heinickel

Am 11. Juli hat die Gemeinde zusammen mit den Feldgeschworenen zu einer Grenzbegehung eingeladen. An einem schönen Samstagnachmittag wurden die Grenzen von Münnerstadt/Strahlungen/Salz und Niederlauer abgelaufen. Nach der Begrüßung durch den ersten Bürgermeister Marco Heinickel übernahm der Feldgeschworene Jürgen Back und führte die gut 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Fluren Burglauer bzw. an der Grenze entlang. Alle sieben Feldgeschworenen waren mit von der Partie und beantworteten die Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Interessante Punkte wie z. B. die Grenze Münnerstadt im alten Steinbruch (mit der Photovoltaikanlage) oder auch den Besonderheiten an der Grenze Strahlungen wurden abgelaufen. Weiter ging es am Fuße des Höhbergs, der Grenze zu Salz, bis zur neuen Einfahrt für das Gewerbegebiet Niederlauer. Dort endete die offizielle Grenzbegehung. Im Anschluss gab es am Pendlerparkplatz Burglauer noch Kaffee und Kuchen, etwas Deftiges und natürlich das hochverdiente Feierabendbier.

Hier nochmal herzlichen Dank von Seiten der Gemeinde an die Feldgeschworenen und vor allem bei Jürgen Back. Aufgrund des hohen Interesses wird die Begehung fortgesetzt. Begutachtet werden dann die Grenzen Richtung Reichenbach und Steinach.

Eine interessante Frage wurde zum Schluss noch gestellt. An wie vielen Gemeinden grenzt Burglauer? Na, wissen Sie es? Viel Spaß beim zusammenzählen.

© "Grenzbegehung am 11. Juli 2020" von Marco Heinickel

Lochner

Baudekoration GmbH



- Malen • Verputzen
- Trockenbau • Akustik
- Vollwärmeschutz
- Restaurieren
- Gerüstbau

Jörgentorgasse 1 • 97702 Münnerstadt

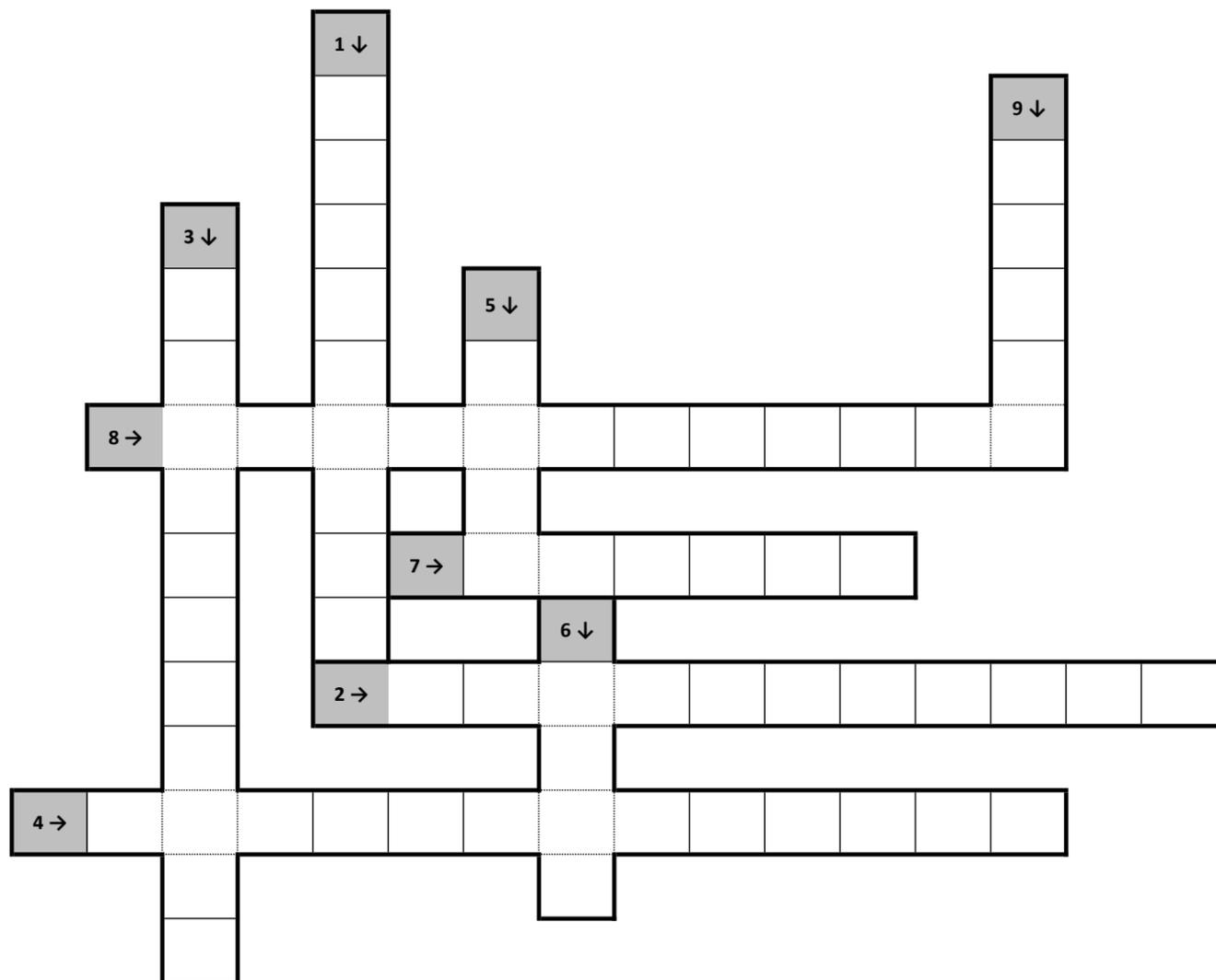
Tel. 09733 - 78 15 21 Fax 09733 - 78 15 22

E-mail: Lochner-Baudekoration-GmbH@t-online.de

Internet: www.lochner-baudekoration-gmbh.de

KINDER KREUZWORTRÄTSEL

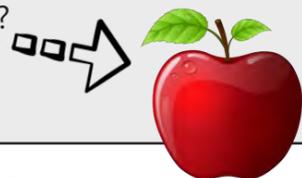
Ein kleines Herbst-Kreuzworträtsel. Lest die Fragen und tragt in den entsprechenden Feldern euer Lösungswort ein.



1. Mit welchem Monat beginnt der Herbst?
2. Was bin ich? 
3. Was schützt vor Regen?
4. Welches Tier hüpf von Baum zu Baum und liebt Nüsse?
5. Weht das Laub von den Bäumen.



6. Welches Tier hat Stacheln und eine spitze Nase?
7. Was kann ich im Herbst steigen lassen?
8. Was trägt man an den Füßen bei Regen?
9. Was bin ich? 



Ihr wollt wissen ob ihr alles richtig eingetragen habt? Dann schaut auf die vorletzte Seite, hier findet ihr die Lösungen.

V i e l S p a ß !

AKTUELLES FÜR UNSERE JUGEND

Wir als Gemeinde haben es uns zum Ziel gesetzt, Burglauer für jedes Alter attraktiv zu gestalten, deswegen luden wir die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Juli in die Rudi-Erhard-Halle ein. Ziel der Veranstaltungen sollte es sein, Anregungen, Vorstellungen und Wünsche unserer Jugendlichen – den Experten - abzufragen. Nochmals vielen herzlichen Dank für eure zahlreiche Teilnahme und eure Gedanken.

Bei beiden Gruppen wurde sofort klar, dass der aktuelle Jugendraum nicht zufriedenstellend ist. Die Interessen der verschiedenen Altersstufen sind zu groß, um sich einen Raum zu teilen. Außerdem haben sie keine Möglichkeit, sich draußen aufzuhalten und bei Veranstaltungen in der Reha muss der Jugendraum geschlossen bleiben. Der Wunsch nach einem Jugendraum für die „Jüngeren (12 – 15 J.)“ und einem separaten Rückzugsort für die „Älteren (ab 16 Jahre)“ in Burglauer ist deswegen sehr groß.

DIE WÜNSCHE DER ÜBER 16-JÄHRIGEN

Ein Herzenswunsch der älteren Gruppe wäre eine eigene Hütte mit Außenbereich am Dorfrand – aber auch nicht zu weit weg. Darin sollte sich eine Küche, ein Abstellraum und ein Aufenthaltsraum befinden. Gerne würden sie selbst mitanpacken und Familienmitglieder, Verwandte und ortsansässige Firmen um Unterstützung bitten. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben gerne und informiert sich derzeit über Möglichkeiten der Umsetzung. Wer hier gerne mitwirken und/oder unterstützen möchte oder allgemeines Interesse an einem „Jugendclub“ hat, ist gerne zu einem weiteren Treffen am 22.09.2020 um 18:00 Uhr in der Rudi-Erhard-Halle eingeladen.

DIE WÜNSCHE DER UNTER 16-JÄHRIGEN

Unsere Jüngeren wünschen sich einen eigenen Jugendraum, in den sie sich zurückziehen können. Darin hätten sie gerne Sitzmöglichkeiten für einen gemütlichen Filmeabend, außerdem eine Dartscheibe, einen Kicker oder eine eigene Musikbox. Für eine stimmige Beleuchtung sollen LED-Bänder sorgen. Wo dieser Jugendraum sein könnte, wird derzeit geprüft. Sie könntet sich auch gemeinsame Aktionen mit den Älteren vorstellen, zum Beispiel Grillabende, Zeltwochenende oder Ähnliches.



© Treffen mit der Gruppe 12-15 Jahre von Carsten Voll

Besonders die Jungs hätten gerne einen Park für Fahrrad-Stunts. Ein geeigneter Platz wurde bereits gefunden.

Im Rahmen des ISEK-Programms wird der heiß ersehnte Zugang zum Wasser und einer Liegewiese am Reichenbach umgesetzt. Zusätzlich soll es dort ein Bodentrampolin geben. Außerdem unterstützt die Gemeinde gerne die Gestaltung eines Barfußpfades.

Für gemeinsame Aktionen wie Minigolf, Kochen, Backen oder Sportstunden hätten die Jugendlichen gerne einen festen Ansprechpartner, der Ihnen bei der Umsetzung und der Planung zur Hand geht. Ferner würden sie sich sehr über ein Dach an der Bushaltestelle freuen.

Wir suchen Unterstützung.

Die Jugend wünscht sich einen Dirtpark für Stunts mit ihren Fahrrädern. Nun suchen wir erfahrene Mountainbiker, die uns bei der Planung und Umsetzung des Parcours unterstützen möchten. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach per Mail (redaktion.gemeindeburglauer@gmail.com) bei uns. Wir freuen uns über jede Hilfe.

Vielen Dank.

ALS DER "DUNKLEN" RHÖN EIN LICHT AUFGING!

In unserer heutigen, modernen Welt ist ein Alltag ohne Strom für die meisten schwer vorstellbar. Elektrische Geräte sind unsere ständigen Begleiter. Diese großen und kleinen Helferlein umgeben uns quasi permanent. Doch wie war das eigentlich, als die Burgläurer noch nicht bequem ihre kalte Milch aus dem Kühlschrank holen oder jederzeit die Telefonnummer des besten Freundes wählen konnten? Was heute wie eine Zumutung klingt: Die längste Zeit ging es ohne elektrischen Fortschritt.

Doch beginnen wir von vorn:

Am Anfang war das Licht... Naja, ganz so weit vorne anzufangen, würde wohl den Rahmen sprengen. Aber bleiben wir mal beim Licht - beim elektrischen um genau zu sein. Schon 1835 präsentierte der Schotte James Bowman Lindsey eine Glühlampe. Das erste Patent sicherte sich Frederick de Moleyns 1841. Fälschlicherweise halten viele noch heute den Amerikaner Thomas Edison für den Erfinder der Glühlampe. Der reichte sein Patent allerdings erst 1880 ein.

Diese ersten Glühlampen wurden zunächst mit Batterien zum Leuchten

gebracht. Doch das sollte sich ändern als Werner von Siemens 1866 seine Dynamomaschine präsentierte. Die Erfindung dieses Generators läutete die zweite industrielle Revolution ein. Zwischen 1880 und 1900 entstanden erste kleine Stromnetze in Deutschland. So wurden z. B. 1884 die Berliner Elektrizitäts-Werke gegründet. Doch nicht nur die großen Städte waren neugierig auf das neue Zeitalter, das die Elektrizität einläuten sollte.



Aufnahme aus den 1930er Jahren

Foto: Archiv ÜW Rhön

Für die Rhön schien sich jedoch keiner der regionalen Stromversorger zu interessieren. Der preußische Minister für Handel und Gewerbe reagierte auf eine Anfrage des Kreises Gersfeld folgendermaßen:

"[...] Es ist zu befürchten, dass die Rhönbevölkerung diese Anlagen nicht nutzen und sie noch auf Jahre hinaus brach liegen lassen würde. Denn mit der Stromzufuhr allein ist es nicht geschehen, da die Bewohner der Gegend bei dem gegenwärtigen Stande der wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises kaum in der Lage sind, den Strom abzunehmen. Hierzu befindet sich die Landwirtschaft sowie die Industrie auf einer zu niedrigen Stufe. [...] Es fehlt zur Zeit an den Vorbedingungen, ohne die auch der beste Ausbau eines Stromverteilungsnetzes wertlos ist. [...]"

§ Burglauer, 24. Juli. In der hiesigen Pfarrkirche wird zurzeit die elektrische Beleuchtung eingerichtet. Die Kirche erhält elf Lampen einschließlich der Sakristeilampe. Den Strom wird das Elektrizitätswerk in Unterebersbach liefern. Ende August soll dasselbe in Betrieb kommen.

Münnerstädter Volkszeitung, 24. Juli 1920

Burglauer, 21. September. Die Ueberlandzentrale Salzburgwerke, Elektr. Genossenschaft m. b. H. nahm am 16. ds. Mts. ihr in Unterebersbach gelegenes Wasserkraftwerk mit Hochspannungstation und am 17. ds. Mts. die teilweise Stromversorgung ihrer Mitglieder in den Gemeinden Burglauer, Niederlauer, Salz, Hohenroth, Leutershausen und Querbach in Betrieb.

Münnerstädter Volkszeitung, 22. September 1920

Kurz gesagt: Die Investoren sahen keine Gewinne in der Rhön. Also nahmen die Leute die Sache selbst in die Hand. Burglauer, elf weitere Gemeinden und zwei Gutshöfe schlossen sich zur Salzburgwerke E GmbH zusammen - noch bevor sich das Überlandwerk Rhön GmbH vor 100 Jahren gründete. Den Strom bezogen die Salzburgwerke aus dem Wasserkraftwerk

Mauer in Unterebersbach. Von dort aus wurden die Gemeinden durch eine 6 kV-Überlandleitung versorgt. Diese geringe Leistung reichte nicht für viel mehr als zum Beleuchten. Da aber immer häufiger stärkere Elektromotoren zum Einsatz kamen, beschloss die Salzburgwerke 1926, in die Überlandwerk Rhön GmbH überzugehen. Die vorausgegangenen Verhandlungen gestalteten

sich als recht schwierig, da es insgesamt vier Regionalanbieter gab, die daran interessiert waren, sich die Salzburgwerke zu holen. Ab sofort waren zwar die Voraussetzungen geschaffen, aber es sollte noch viele Jahre dauern, bis moderne Geräte wie elektrische Bügeleisen oder Tauchsieder den Alltag der Burgläurer erleichterten.

§ Burglauer, 30. September. Zur größten Freude der hiesigen Einwohner brennt seit etwa 14 Tagen dahier das elektrische Licht. Verschwunden ist nun die seit Jahren herrschende Lichtnot, beseitigt die infolge des schlechten Kriegssols rauchende und stinkende Petroleumlampe, beseitigt die zwar ein schönes Licht gebende, aber viele heimtückische Manöver spielende und darum wenig beliebte Karbidlampe. Ein Knack in der Wohnstube - und um des Lichts gefällige Flamme sammeln sich die Hausbewohner, - ein Knack im Viehstall und verwundert schauen ob der ungewohnten Helle die dummen Kühe und die neugierigen Ziegen auf und fressen die erhellte Krippe leer bis auf den letzten Rest, - ein Knack im Keller und die früher im dunkel tastende Hand des müde und durstig vom Felde heimgekehrten

Münnerstädter Volkszeitung, 1. Oktober 1920

Bauern greift nicht mehr nach dem falschen Hahn und verschüttet nichts mehr von dem kostbaren Naß, - ein Knips und die Hoflampe verbreitet Tageshelle und die kaum eingeschlafenen Hühner meinen es sei schon wieder Tag geworden, fliegen vom Stängle und legen aufs neue (wenn sie mögen) die so viel begehrten Eier ins Nest. Ein unansehnlicher Motor und elektrische Kraft schneidet mühelos Häcksel fürs Vieh, bohrt, sägt und hobelt in der Werkstätte des Handwerkers, - eine einfache Vorrichtung und das elektrische Bügeleisen glättet dem tanzlustigen Jüngling Kragen und Manschetten und erneut die bereits fadenscheinig gewordene Hose durch eine hochmoderne Bügelfalte. Doch halt, damit die Gedanken nicht zu weit vorausseilen und enthüllen, was erst die Zukunft bringen wird.

„Ich wuchs in Burglauer in der Wirtschaft auf. In den 30er Jahren war im Gastraum ein Volksempfänger. Ich kann mich noch erinnern als die Männer an der Theke standen und sich zu Kriegsbeginn die Propaganda-Sendungen angehört haben. Mehr elektrische Geräte hatten wir zu der Zeit noch nicht. Erst Anfang der 50er Jahre bekamen wir dann einen Kühlschrank. Bis dahin mussten wir unsere Getränke in einem Eisschrank kühlen. Außerdem legte sich mein Vater, er war Metzger, einen elektrischen Fleischkutter zu. Ungefähr 1957 stellten wir einen Fernseher auf. Der hat die Leute angezogen wie ein Magnet. Gekocht haben wir noch lange mit Gas.“

Hugo Reininger (Jahrgang 1931)

Drehstrom-Motore
0.5 PS. — 5 PS.
neu und gebraucht, erstklassige Fabrikate
zu herabgesetzten Preisen.
Gebr. Richter, Schweinfurt,
Dauerngasse 48. Fernsprecher 348.

Gleichstrom-Dynamo
230 Volt, 143 Amp, 33 KW Dauerleistung, 1050
 Touren, Fabr. SSW, Mod. SM. 234, Nr. 470 630
 neuwertig m. neuem Kollektor, samt Regler u. Spann-
 schienen, ab Nürnberg m. M. 950.— netto Kaffe
 50% Skonto zu verkaufen.
Peter Henninger, Nürnberg,
Siemensstr. 24

Werbeanzeigen aus der Münnerstädter Volkszeitung 1926



Jauchepumpe in den 1930er Jahren

Foto: Archiv ÜW Rhön



Motor-Dreschmaschine in den 1930er Jahren

Foto: Archiv ÜW Rhön

„Neben einem Radio und einem Futterhächler ist mir besonders die elektrische Wäscheschleuder in Erinnerung geblieben. Sie wurde im Hof aufgestellt. Nachdem man die Wäsche von Hand gewaschen hatte, kam sie in die Schleuder und anschließend auf die Leine.

Ich glaube unser erstes Telefon bekamen wir erst um 1970. Es war vorher einfach nicht nötig zu telefonieren. Falls doch, konnte man den Apparat in der Poststelle benutzen.

Die Fußball-Weltmeisterschaft 1966 haben wir noch bei meinem Kumpel Günther Erhard geschaut. Die hatten schon einen Fernseher. Wir haben uns einen kurz nach dieser WM geleistet. Ich weiß noch, dass wir an Weihnachten alle davor saßen.“

Manfred Endres (Jahrgang 1954)



Werbeanzeigen aus der Mürnerstädter Volkszeitung 1926

Für Interessierte: Wer sich noch weiter zu dem Thema informieren möchte, sollte die Ausstellung „Strom für die Rhön - 100 Jahre Überlandwerk GmbH“ Im Freilandmuseum Fladungen besuchen. Außerdem soll am 26. September 2021 (wurde um ein Jahr verschoben) ein Tag der offenen Tür im Überlandwerk in Mellrichstadt stattfinden.

Quellen: Überlandwerk Rhön GmbH - Stadtarchiv Mürnerstadt - www.wikipedia.de

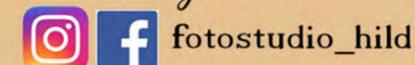
© "Als der dunklen Rhön ein Licht aufging" von Jörg Endres

Euer Fotostudio in Burglauer

seit 2009

Infos und News:
www.foto-hild.de

Folge uns:



HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

SIE HABEN EBENFALLS INTERESSE EINE ANZEIGE IN
UNSEREM GEMEINDEBLATT ZU SCHALTEN?

Dann schreiben Sie uns eine Anfrage an

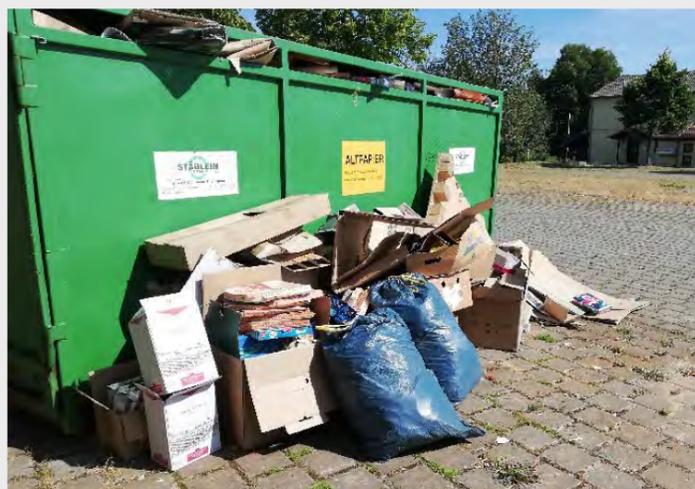
redaktion.gemeindeburglauer@gmail.com

- wir senden Ihnen anschließend weitere Informationen zu.

VIELEN DANK.

VERSCHMUTZUNG

am Altglas- bzw. Altpapiercontainer



© Bilder von den Altglas- und Altpapiercontainer in Burglauer von Carsten Voll

Leider wurde festgestellt, dass es in letzter Zeit immer häufiger zu Verunreinigung am Altglas- bzw. Altpapiercontainer kommt. Sollte der Container voll sein, so möchten wir Sie bitten, Altpapier oder Altglas wieder mitzunehmen. Falls nötig kann gerne direkt bei der Fa. Stäblein in Schönau angerufen werden, um eine Abholung zu veranlassen. Die Telefonnummer (09775 345) ist auf jedem Container zu finden. Leider ist es dem Bauhof aktuell nicht möglich, dort täglich nach dem Rechten zu sehen.

Neuer Platz im Herbst

Aus diesem Grund werden die Container ab Herbst/Winter einen neuen Stellplatz bekommen. Diese werden dann am neuen Bauhof – Neunäcker 3 - stehen und können somit von den Gemeindearbeitern besser im Blick behalten werden.

Bevor die Container „umziehen“ werden wir rechtzeitig darauf hinweisen.

Unerlaubte Ablage von Müll kann zu einer Anzeige führen.

© "Verschmutzung Altglas bzw. Altpapier" von Marco Heinicke

LÖSUNGEN

Kinder-Kreuzworträtsel von Seite 28:

1.	SEPTEMBER
2.	FLIEGENPILZ
3.	REGENSCHIRM
4.	EICHHOERNCHEN
5.	WIND
6.	IGEL
7.	DRACHE
8.	GUMMISTIEFEL
9.	APFEL

DANKE!

Die Redaktion der Gemeinde Burglauer bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern und hofft, dass Ihnen unsere erste Ausgabe gefallen hat.

Ihnen hat ein Beitrag gefehlt oder Sie wünschen sich in einem Bereich noch weitere Berichte?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung (sowohl positiv als auch negativ) um das Gemeindeblatt zusammen mit Ihnen zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen alles gute und bleiben Sie gesund.

Die Redaktion Gemeindeblatt Burglauer

NOTDIENSTE

Polizei	☎ 110
Feuerwehr	☎ 112
Rettungsdienst / Notarzt <small>Für lebensbedrohliche Fälle (Notarzt, Krankentransport)</small>	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern <small>(Service der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern)</small>	☎ 116 117
Dienstzeiten (*)	
Wochenende:	Fr. 18:00 Uhr bis Mo. 08:00 Uhr
Mittwoch:	13:00 Uhr bis Do. 08:00 Uhr
Feiertag:	bis 08:00 Uhr des Folgetages
Giftnotruf	☎ 089 19240

(*) Zu den oben genannten Zeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes erhalten Patienten in akuten Krankheitsfällen ärztliche Hilfe, sofern sie nicht die nächste reguläre Sprechstunde ihres Hausarztes bzw. behandelnden Arztes abwarten können. Zu den Zeiten in denen Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Vermittlungs- und Beratungszentrale des KVB, einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. einen diensthabenden Facharzt.

Sperrnotruf (Kreditkarten)	☎ 116 116
Sperrung aller Kreditkarten	☎ 069 7409887
Sperrung EC-Karte <small>(Scheckkartenverlust)</small>	☎ 0180 5021021

IMPRESSUM

Gemeinde Burglauer
Kirchstraße 1
97724 Burglauer

Redaktion:
Gemeinde Burglauer

E-Mail:
redaktion.gemeindeburglauer@gmail.com

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe:

15. November 2020

OBSTPRESSE

AUCH IN DIESEM JAHR WIRD WIEDER GEKELTERT.

Noch am alten Standort in der Raiffeisenstraße wird unser Altbürgermeister die Obstpresse bedienen und leckeren Apfelsaft bzw. Most pressen. Weitere Infos und Anmeldung ab sofort bei Kurt Back unter 09733/1844 oder 01517/505 4217.

© "Hinweis zur Obstpresse" von Marco Heinicke



© „Burglauer vom Höhberg“ von Christoph Nöth

Jeder braucht einen Platz,
egal ob groß oder klein,
von dem man sagen kann:

Schau her! Das ist meins!
Da lebe ich, da liebe ich, da ruhe ich,
da ist meine Heimat, da bin ich **ZUHAUSE**.

VERFASSER: UNBEKANNT